

MEDIENMITTEILUNG

Erfolgreiche Badesaison 2025 und Verschiebung des Baustarts bei der Bergbadi Schwändi

06. September 2025 – Am 31. August 2025 ging die diesjährige Badesaison in der Bergbadi Schwändi zu Ende. Die Schwimmbadgenossenschaft blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Das Konzept mit freiwilligen Helfern, die das Bistro betreiben, hat sich vollends ausgezahlt. Der ursprünglich in diesem Herbst geplante Baustart muss hingegen um ein Jahr verschoben werden. Auf die Badesaison 2026 hat diese Verschiebung jedoch keinen Einfluss.

Mit Zigerhöreli und ESAF-Public Viewing ging die Badesaison 2025 der Bergbadi Schwändi am 31. August zu Ende. Die Freiwilligen, die schon während der gesamten Saison für den Betrieb des Badibistros zuständig waren, durften nochmals viele Gäste begrüßen und verwöhnen. Es war die Krönung – wie passend am ESAF-Wochenende - einer wunderbaren Badesaison.

Um für den anstehenden Umbau mehr Einnahmen generieren zu können, setzte die Schwimmbadgenossenschaft Schwändi in dieser Saison auf die Unterstützung vieler Freiwilligen. Nach kurzer Instruktion konnten diese so das Bistro betreiben und es entstand über die gesamte Saison eine herrliche Abwechslung von unterschiedlichen Gastgebern. Jeder «Wirt» brachte seinen eigenen Charme und Stil in die Badi und so gab es dann nebst dem Standardangebot verschiedene Tageshits. Mal gabs Wernis Wurstsalat mit Pommes, mal Franz' Pouletsteak oder Penne Tutti Frutti von Brigitte. Immer mal wieder gabs hinterher ein leckeres, selbstgemachtes Dessert, welches eine willkommene Abwechslung zur baditypischen Glacékarte bot.

Auch die neuen, verlängerten Öffnungszeiten wurden dankend angenommen und waren nur möglich, weil sich die Arbeitszeit auf die vielen Schultern der Helfer aufteilen liess. Schnell sprach es sich herum, dass die Bergbadi Schwändi auch bei schlechtem Wetter geöffnet hat und manch einer genoss jeweils die Verlängerung bis 22.00 Uhr am Freitagabend.

Hinzu wurden in der Badi verschiedene Anlässe organisiert. Ein Yoga-Kurs, ein Familientag mit Schatzsuche, ein Fajita-Tag mit dem Pfupfer Club, ein Vollmondfest, Public-Viewings anlässlich der Frauen-EM und dem ESAF und sogar ein Lismi-Treff hat sich etabliert.

Dies alles führte dazu, dass man trotz einer langen Schlechtwetterphase vollends zufrieden auf die vergangene Badesaison zurückblicken kann.

Parallel dazu wird im Hintergrund nach wie vor fleissig an den Umbauplänen weitergearbeitet. Für das Projekt liegt nun eine Baubewilligung von der Gemeinde Glarus Süd vor. Vor Baustart müssen zwar noch vereinzelte Auflagen erfüllt werden, diese sollten jedoch keine grösseren Probleme darstellen. Leider musste der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft trotzdem feststellen, dass der geplante Baustart im Herbst 2025 nicht möglich sein wird. Dies primär aus finanziellen Gründen. Leider ist es bislang noch nicht gelungen, die notwendigen finanziellen Mittel sicherzustellen. Nach wie vor fehlen knapp CHF 100'000.-. Neben vielen erfreulichen, sehr grosszügigen Spenden, mussten beim Spendenmarathon auch einige Enttäuschungen hingenommen werden nehmen. So konnten

vereinzelte Institutionen den Umbau aus verschiedenen Gründen nicht unterstützen, bei denen man eigentlich mit einer Spende gerechnet hatte.

Desweiteren stiess der Umbau bei der Glarner Wirtschaft nicht auf die Unterstützung, die man sich erhofft hatte. Trotz etlicher Anfragen der hiesigen Firmen war das Echo sehr enttäuschend.

Nebst der ungeklärten finanziellen Situation geriet auch der Zeitplan leicht ins Hintertreffen. Dies hat vor allem damit zu tun, dass die Offerten der Baumeister und der Schwimmbadtechniker nicht in der erhofften Frist erarbeitet und beurteilt werden konnten.

Aus diesen beiden Gründen hat sich die Schwimmbadgenossenschaft Schwändi entschieden, den möglichen Baustart in den Herbst 2026 zu verschieben. Dieses zusätzliche Jahr gibt den Verantwortlichen zusätzlich Zeit, um die noch fehlenden finanziellen Mittel aufzutreiben und den Umbau noch weiter ins Detail zu planen, sodass die perfekte Lösung für die Bergbadi Schwändi gefunden wird.

Die Verschiebung des Baustarts hat jedoch keinen Einfluss auf die Badesaison 2026. Die Badi wird auch im nächsten Jahr Mitte Mai eröffnen und den ganzen Sommer über alle Gäste herzlich willkommen heissen.

Wer sich in Zukunft auch als Helfer oder Unterstützer der Bergbadi Schwändi engagieren möchte, darf sich gerne beim Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft melden (info@badischwaendi.ch) oder sich auf der Homepage (www.badischwaendi.ch) informieren. Dort finden sich auch sämtliche weiteren Informationen zur Bergbadi Schwändi und zum geplanten Umbau.

Tony Arnold
Schwimmbadgenossenschaft Schwändi
Präsident

